

Niederschrift 16. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen

Sitzungstermin:	Montag, 06.12.2010
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:11 Uhr
Ort, Raum:	Gardelegen, Rathaussaal

Anwesend:

Herr Bürgermeister, Konrad Fuchs
Herr Hartmut Krüger
Herr Peter Wiechmann
Herr Ralf Linow
Herr Bernhard Berlin
Herr Jens Bombach
Herr Ulrich Damke
Herr Sieghard Dutz
Herr Klaus Fehse
Herr Alfred Fischer
Herr Jörg Gebur
Herr Peter Grzywotz
Herr Andreas Haack
Herr Reinhard Hapke
Frau Sandra Hietel
Herr Andreas Höppner
Herr Ingo Jonitz
Herr Matthias Lübke
Frau Martina Müller
Frau Petra Müller
Frau Erika Olbrich
Herr Wolfgang Reboné
Herr Walter Thüerer
Frau Hannelore von Baehr
Frau Viola Winkelmann
Frau Mandy Zepig
Herr Dieter Dreger
Herr Behrends, AL des Bauamtes
Herr Hirsch, amtierender Amtsleiter des Ordnungsamtes
Herr Richter, AL des Hauptamtes
Herr Stadtamtsrat Machalz, AL des Amtes für Finanzwesen
Frau Gesine Biermann zum öffentlichen Teil
Herr Red. der Altmarkzeitung Schmidt zum öffentlichen Teil

Abwesend:

Herr Ulrich Grau entschuldigt
Herr Klaus Trute entschuldigt
Herr Dirk Wischeropp unentschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 15. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 01.11.2010
- 4 Mündlicher Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse
- 5 Information zum Stand der Vorbereitung des 15. Sachsen-Anhalt-Tages
Zu diesem Tagesordnungspunkt sind die Mitglieder des Organisationsbüros für den Sachsen-Anhalt-Tag eingeladen.
- 6 1. Satzung zur Änderung der Friedhofsatzung der Hansestadt Gardelegen, OT Kloster Neuendorf
Vorlage: 119/16/10
- 7 1. Satzung zur Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Hansestadt Gardelegen, OT Kloster Neuendorf
Vorlage: 120/16/10
- 8 Entwurf - 1. Änderung des Bebauungsplanes Wohnstandort Ziepel
Vorlage: 121/16/10
- 9 Entwurf des Bebauungsplanes Wohnstandort St. Georg, Gardelegen
Vorlage: 122/16/10
- 10 Abschluss einer Zweckvereinbarung zwischen der Hansestadt Gardelegen und dem Altmarkkreis Salzwedel zur Durchführung des Wohngeldgesetzes
Vorlage: 124/16/10
- 11 Widmung von 2 Stellplätzen in der Sandstraße
Vorlage: 123/16/10
- 12 Durchführung der Einwohnerfragestunde
- 13 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Stadtrates, Stadtrat Krüger, eröffnet die Stadtratssitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Es wird eine Gedenkminute für den ehemaligen Bürgermeister der Gemeinde Hemstedt, Herrn Ehrhard Kautge, eingelegt. Herr Kautge ist am 06.12.2010 verstorben.

- TOP 2 Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Stadtratssitzung wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 16. Sitzung des Stadtrates am 06.12.2010.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 26
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 15. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 01.11.2010

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 15. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 01.11.2010 wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 15. Sitzung des Stadtrates am 01.11.2010.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 26
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 4 Mündlicher Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über gefasste Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil der 15. Sitzung des Stadtrates am 01.11.2010:

- Schadensersatzforderung der altmärkischen Putenmastgesellschaft mbH Co. KG gegen die ehemalige Gemeinde Roxförde, Rechtsnachfolger der Hansestadt Gardelegen, Rückgriff auf Verantwortliche
- Eigentumsübertragung des Grundstückes der Hansestadt Gardelegen „Karl-Marx-Sekundarschule“ Gardelegen, Straße der OdF 27, an den Altmarkkreis Salzwedel
- Des Weiteren informiert er über die Beschlussfassung im nichtöffentlichen Teil der 20 Sitzung des Hauptausschusses am 30.11.2010 zur Beförderung von Herrn Stadtamtsrat Maik Machalz zum Stadtoberamtsrat mit Wirkung vom 01.12.2010
- die Stadtratswahl am 28.11.2010:
 - 41 aktive Wahlvorstände waren aktiv; davon 39 direkte und 2 Briefwahlvorstände
 - insgesamt waren 245 Helfer im Einsatz, davon 140 ehrenamtliche
 - 105 Bedienstete der Hansestadt Gardelegen und der VG Südliche Altmark waren im Einsatz.
 - Er spricht den Dank an die Verantwortliche für die Wahl, Frau Wiechmann, den Kämmerer, Herrn Machalz und die Verantwortliche für die Wahl in der VG Südliche Altmark, Frau Blankau, für die gute Vorbereitung der Wahl und die Arbeit am Wahltag aus.
 - Der Wahlausschuss hat am 02.12.2010 getagt und das Wahlergebnis festgestellt.
- den Sachstand Windräder Schenkenhorst/Wiepke:
 - Aufgrund der Empfehlung der Regionalen Planungsgemeinschaft ist das Vorranggebiet für Windenergie Nr. 14 Wiepke wegen seiner nachgewiesenen ökologischen Bedeutung als Brut-, Nahrungs- und Rastraum für eine Vielzahl von Vogelarten insbesondere der besonders geschützten Arten nach Anhang 1 der EU-Vogelschutzrichtlinie und als wesentlicher und bedeutender Bestandteil innerhalb des ökologischen Verbundsystems in seiner jetzigen Form zu sichern und weiterzuentwickeln. Aus Sicht der Schutzgüter Arianfauna, Fledermäuse und des Landschaftsbildes ist das Windvorranggebiet Wiepke abzulehnen. Es wird aus dem Plan genommen.

- Bundesinitiative „Orte der Vielfalt“:
 - die erfolgreiche Teilnahme der Hansestadt Gardelegen an der bundesweiten Initiative „Orte der Vielfalt“, die 2007 ins Leben gerufen wurde. Die Auszeichnungsveranstaltung fand am 21.10.2010 in Berlin statt.
 - Die Initiative will gemeinsam mit Städten, Gemeinden und Kreises bundesweit ein Zeichen setzen für Vielfalt, Toleranz und Demokratie in Deutschland und damit jeder Form von Extremismus entschieden entgegenzutreten.
- Vielfältige Aktivitäten, die in der Hansestadt Gardelegen bereits vorhanden sind, wurden aufgeschrieben:
 - z. B. an den Schulen:
 - das Gymnasium hat den Titel „Schule für Toleranz und gegen Gewalt“ erworben
 - die Sekundarschule Karl-Marx hat den ehemals schlechten Ruf aufgebessert
 - die vietnamesischen Mitbürger bringen sich in das Leben der Hansestadt Gardelegen ein
 - in den integrativen Einrichtungen
 - im Jugendförderungszentrum
 - im Jugendklub
 - in der evangelischen Kirche (jährliches Gedenken an die Reichsprogromnacht)
 - bei SALUS
 - beim ADROME
 - die Kundgebung mit über 300 Menschen auf dem Rathausplatz am 30.12.2009 als Protestaktion gegen die Nazidemonstration
 - das Vorrundenspiel der Behinderten-WM
 - Teilnahme von 2 ausländische Mitspielern in der 1. Fußballmannschaft

TOP 5 Information zum Stand der Vorbereitung des 15. Sachsen-Anhalt-Tages
 Zu diesem Tagesordnungspunkt sind die Mitglieder des Organisationsbüros für den Sachsen-Anhalt-Tag eingeladen.

Die Leiterin des Organisationsbüros des Sachsen-Anhalt-Tages, Frau Gabriela Winkelmann, gibt Ausführungen zum Stand der Arbeit der Mitglieder des Organisationsbüros: Sie informiert über:

- das Festgebiet mit der Wallanlage
- die Standorte der Regionaldörfer
- die Standorte der Medienbühnen
- die Strecke des Festumzuges
- die Standorte der Regionaldörfer:
 - in der Nicolaistraße
 - in der Sandstraße zwischen Heldenstraße und Marktstraße
 - in der Rudolf-Breitscheid-Straße bis zum Stendaler Tor
 - die Platzierung einer Bühne vor der Reutter-Grundschule
 - die Nutzung des Rathausplatzes als Repräsentationsfläche
 - die gegenwärtige Erstellung eines Konzeptes zur Präsentation der Vereine
- die Standorte der Medienbühnen:
 - Radio Brocken auf dem Sportplatz in der Schillerstraße
 - MDR auf dem Tivoli-Platz
 - Radio SAW auf dem Holzmarkt
 - die Absprachen mit den Medienpartnern

- die Themenbereiche:
 - weltoffenes Sachsen-Anhalt auf dem Aschberg
 - ökumenische Kirchendorf auf dem Marienkirchenplatz
 - Platzierung der Hilfsdienste in der Philipp-Müller-Straße
 - Präsentation der Bundeswehr im vorderen Teil der Sandstraße ab Kreuzung bis Marktstraße
- die gegenwärtige Erarbeitung des Walkkonzeptes unter Einbeziehung des grünen Ringes als Ort der Ruhe für die Besucher
- die Absprachen zur Erarbeitung eines Sicherheitskonzeptes bezüglich der Ordnung und Sicherheit
- den Festumzug als Höhepunkt am Sonntag
- die Strecke des Festumzuges und die Stellflächen:
 - der Anfang- und der Endpunkt befinden sich am Salzwedeler Tor
 - die Strecke wird 2 km lang sein mit einer 3 km langen Stellfläche, es werden 150 Bilder insgesamt aus der Region dargestellt
 - die Streckenführung wird sein: Holzmarkt, Rathausplatz, Rudolf-Breitscheid-Straße, Schillerstraße, Ernst-Thälmann-Straße, Sandstraße und Salzwedeler Tor
- die Straßensperrungen und Absperrungen während des Festwochenendes und des Festumzuges:
 - über den Zeitraum der Sperrungen werden rechtzeitig Informationen an die Bürger gegeben
 - es werden ausreichend Parkplätze beispielsweise für die Anwohner und Gewerbetreibenden bereitgestellt
 - es werden rechtzeitig Anmeldungen für einen Antrag auf eine Stellfläche in der Innenstadt herausgegeben
- die Einrichtung eines Pendelverkehrs und Großraumparkplätze im Industriegebiet in Höhe der Windräder und am Erlebnisbad in Zienau
 - der Postparkplatz wird als Behindertenparkplatz ausgewiesen
 - ca. 9.000 Parktaschen werden zur Verfügung gestellt
- den Verkauf von Festplaketten auf den Parkplätzen mit Pendelverkehr
- Kontakte mit der NASA bezüglich des Einsatzes von Sonderzügen
- es werden 150.000 Besucher erwartet, die Übernachtungskapazitäten sind in und um Gardelegen schon sehr ausgebucht
 - Unterbringungsmöglichkeiten der Akteure in Schulen und Sporthallen:
 - 1.500 Übernachtungsplätze für die Akteure können zur Verfügung gestellt werden, Reserve besteht in der Sekundarschule Karl-Marx
- Erarbeitung eines Konzeptes für Sanitäreinrichtungen (Toiletten und Duschen)
- den Bedarf an ca. 400 freiwilligen Helfern:
 - um die vielfältigen Aufgaben zu bewältigen, wird in Schichten zu arbeiten sein, z. B. in den Unterkünften und auf den Besucherparkplätzen
 - erste Gespräche wurden bereits mit dem Gymnasium geführt
 - es wird eine Gesprächsrunde mit den Vereinen stattfinden
- die Zusammensetzung des Organisationsbüros zum Sachsen-Anhalt-Tag 2011
 - bei Bedarf sind die Mitarbeiter jederzeit zu erreichen
- das Besondere am Sachsen-Anhalt-Tag in der Hansestadt Gardelegen:
 - die Einmaligkeit des Grünen Ringes
 - Einsatz von leuchtenden Fontänen am Stadtgraben als Musik- und Lichtermeer statt

Feuerwerk

- die Gründung eines großen Chores mit Hilfe des Männergesangsvereines zur Darbietung des „Gardelegen-Liedes“

Stadträtin von Baehr stellt die Anfrage hinsichtlich der Einbeziehung des Planschbeckens, die von Frau Winkelmann beantwortet wird. Das Planschbecken ist für eine Nutzung noch nicht vorgesehen.

Stadträtin Olbrich erkundigt sich nach der Aufnahme von Kontakten mit dem Krankenhaus Gardelegen. Frau Winkelmann informiert, dass bereits eine Beratung mit Herrn Schoff stattgefunden hat und ein Grundkonzept erarbeitet wurde, welches jedoch noch weiter präzisiert werden muss.

- TOP 6 1. Satzung zur Änderung der Friedhofsatzung der Hansestadt Gardelegen, OT Kloster Neuendorf
Vorlage: 119/16/10

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Krüger, informiert über die Beratungsergebnisse der Ausschüsse und des Ortschaftsrates:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (8 Ja)
- Ortschaftsrat Kloster Neuendorf – Zustimmung (6 Ja)
- Hauptausschuss – Zustimmung (6 Ja)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die 1. Satzung zur Änderung der Friedhofsatzung der Hansestadt Gardelegen, OT Kloster Neuendorf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 7 1. Satzung zur Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Hansestadt Gardelegen, OT Kloster Neuendorf
Vorlage: 120/16/10

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Krüger, informiert über die Beratungsergebnisse der Ausschüsse und des Ortschaftsrates:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (8 Ja)
- Ortschaftsrat Kloster Neuendorf – Zustimmung (6 Ja)
- Hauptausschuss – Zustimmung (6 Ja)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die 1. Satzung zur Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Hansestadt Gardelegen, OT Kloster Neuendorf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 8 Entwurf - 1. Änderung des Bebauungsplanes Wohnstandort Ziepel
Vorlage: 121/16/10

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Krüger, informiert über Beratungsergebnisse der Ausschüsse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (7 Ja; 1 Enthaltung)
- Hauptausschuss – Zustimmung (5 Ja; 1 Enthaltung)

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt mit Stimmenmehrheit den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Wohnstandort Ziepel entsprechend den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

TOP 9 Entwurf des Bebauungsplanes Wohnstandort St. Georg, Gardelegen
Vorlage: 122/16/10

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Krüger, informiert über die Beratungsergebnisse der Ausschüsse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss
 - Zustimmung zum Antrag, schriftlich im Vertrag mit der Interessengemeinschaft zu vereinbaren, dass aus diesem Vorhaben der Stadt und den Anliegern, die dort schon gebaut haben, keine Kosten entstehen. Alle anfallenden Kosten, die aus dem Vorhaben entstehen, gehen zu Lasten der Interessengemeinschaft (8 Ja)
 - Zustimmung zur Beschlussvorlage einschließlich des Antrages (8 Ja)
- Hauptausschuss
 - Zustimmung zur Beschlussvorlage einschließlich des Antrages aus dem Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss (6 Ja)

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt mit Stimmenmehrheit den Entwurf des Bebauungsplanes Wohnstandort St. Georg, Gardelegen entsprechend den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages. Dem Antrag des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	0

TOP 10 Abschluss einer Zweckvereinbarung zwischen der Hansestadt Gardelegen und dem Altmarkkreis Salzwedel zur Durchführung des Wohngeldgesetzes
Vorlage: 124/16/10

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Krüger, informiert über Beratungsergebnisse der Ausschüsse:

- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss – Zustimmung (7 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (8 Ja)
- Hauptausschuss – Zustimmung (6 Ja)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig den Abschluss einer Zweckvereinbarung zwischen der Hansestadt Gardelegen und dem Altmarkkreis Salzwedel zur Durchführung des Wohngeldgesetzes.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 11 Widmung von 2 Stellplätzen in der Sandstraße
Vorlage: 123/16/10

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Krüger, informiert über die Beratungsergebnisse der Ausschüsse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses – Zustimmung (8 Ja)
- Hauptausschuss – Zustimmung (6 Ja)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig auf der Grundlage des Straßengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt § 6 die Widmung der 2 Stellplätze in der Sandstraße für den öffentlichen Verkehr.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 12 Durchführung der Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 13 Anfragen und Anregungen

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, gibt einen Rückblick auf die verkürzte Legislatur in der Zeit von 1,5 Jahren vom 01.07.2009 bis 31.12.2010. Er gibt Ausführungen zu den Sitzungen (Anzahl und Dauer) sowie zu der Anzahl der Beschlussvorlagen, Mitteilungsvorlagen und Anträgen, die durch den Stadtrat in dieser Zeit beraten wurden.

- Es konnten zahlreiche Baumaßnahmen mit Hilfe von Fördermitteln umgesetzt werden, z. B.:
 - Im Wohngebiet Ost (Klostersiedlung) wurden 2008/2009 mit den Sanierungen des Platanenweges und Akazienweges begonnen.
 - Im Jahr 2009/2010 folgte der Ulmenweg und der Teilabschnitt der Heerstraße und 2010 der Erlenweg.
 - Die Gesamtkosten der Sanierung belaufen sich bis jetzt auf ca. 588.000 EUR.
 - Für 2011 ist die Sanierung des Kastanienweges geplant
- Bau von 3 landwirtschaftlichen Wegen im Rahmen des landwirtschaftlichen Wegebaus mit einer Förderung von 65 % - 70 % , z. B.
 - Hilgenweg in Hemstedt – Anbindung zur Kämmereiforst
 - Kirchweg – Verbindungsweg zwischen Berge und Ackendorf
 - Rottweg in Gardelegen

- Fertigstellung der Baumaßnahmen im Industriegebiet im Oktober diesen Jahres mit der Ausgleich- und Ersatzpflanzung
- Modernisierung der Kindereinrichtung in der Straße der OdF im Hinblick auf eine effektive Energieausnutzung im Rahmen des Konjunkturpaketes II
- durch die Nutzung der Städtebauprogramme städtebaulicher Denkmalschutz, Stadtsanierung und Stadtumbau Ost wurden zahlreiche Maßnahmen realisiert, z.B.:
 - der Aschberg 2 und 4
 - das Gebäude der AWO
 - die Hopfenstraße 2
 - die Neugestaltung der Bahnhofstraße in Gardelegen
 - Umfeldgestaltung des Gymnasiums und Bau eines Amphitheaters.

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit in der vergangenen Zeit und wünscht allen Stadträten weiterhin Gesundheit und alles Gute.

Stadtrat Linow informiert darüber, dass die Fraktion DIE LINKE eine Resolution gegen die Schließung der Post in Gardelegen verfasst hat. Er verliest diese mit der Bitte um Unterstützung durch Unterschriftsleistung.

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, weist darauf hin, dass das Gebäude bereits verkauft wurde und die Post aus diesem Gebäude ausziehen wird. Die Post wird bis auf die Postbankleistung mit einer Filiale im Zentrum der Stadt gut erreichbar wieder öffnen.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Krüger, schlägt vor, dass sich die Stadträte, die sich der Resolution anschließen möchten, in die Liste eintragen können.

Sitzungsleiter:

Protokollführerin:

Hartmut Krüger

Dorothea Brandt

Vorsitzender des Stadtrates
der Hansestadt Gardelegen